

**Kulturpromille**  
Fabrikstrasse 2  
CH-3012 Bern  
T +41 31 309 20 17  
kulturpromille@phbern.ch  
www.phbern.ch

# **KULTURPROMILLE JAHRESBERICHT 2020**

Verfasst durch Rahel Kunz  
04.02.2021

## **Inhalt**

|          |                                     |          |
|----------|-------------------------------------|----------|
| <b>1</b> | <b>Vorwort</b>                      | <b>3</b> |
| <b>2</b> | <b>Organisation und Organigramm</b> | <b>3</b> |
| <b>3</b> | <b>Kulturpromille Jury</b>          | <b>4</b> |
| <b>4</b> | <b>Budget und Ausgaben</b>          | <b>5</b> |
| <b>5</b> | <b>Angebote im Überblick</b>        | <b>5</b> |
| <b>6</b> | <b>Kulturtickets</b>                | <b>6</b> |
| <b>7</b> | <b>Kulturprojekte</b>               | <b>7</b> |
| <b>8</b> | <b>Weitere Finanzierungen</b>       | <b>8</b> |
| <b>9</b> | <b>Ausblick</b>                     | <b>8</b> |

# 1 Vorwort

Das Kulturpromille ist ein Angebot der PHBern zur Förderung kultureller Aktivitäten. Es wird durch den Kultur- und Sozialfonds finanziert. Alle Mitarbeitenden und Studierenden der PHBern sowie die Studierenden des IVP NMS bezahlen jährlich bzw. pro Semester mit ihrem Lohn bzw. ihren Studiengebühren einen Beitrag in diesen Fonds ein.

Konkret setzt sich das Kulturpromille zum einen für die Förderung kultureller Projekte an der PHBern ein. Zum anderen bietet es allen Mitarbeitenden und Studierenden der PHBern sowie den Studierenden des IVP NMS die Möglichkeit, kulturelle und sportliche Veranstaltungen und Anlässe vergünstigt oder kostenlos zu besuchen.

Der vorliegende Jahresbericht gibt Auskunft über das kulturelle Angebot, welches mithilfe des Kulturpromilles für Studierende und Mitarbeitende der PHBern sowie Studierende des IVP NMS 2020 geschaffen werden konnte. Prägender Faktor dabei waren im 2020 natürlich auch für Kulturpromille die Covid-19-Massnahmen. Die Hauptpfeiler der Kulturpromille-Angebote, Kulturprojekte und Kulturtickets, wurden markant weniger genutzt. Dafür erhielten alternative Angebote des kulturellen Genusses Aufschwung (vgl. Kap. 8 «Weitere Finanzierungen») und eröffneten sowie Kulturschaffenden als auch Publikum neue Möglichkeiten.

# 2 Organisation und Organigramm

Das Kulturpromille wird im Rektorat durch die Koordinationsstelle Kulturpromille betreut. Die Koordinationsstelle hilft bei der Einreichung von Unterstützungsgesuchen, betreut die Kulturtickets und unterstützt die Kulturpromille-Jury bei ihrer Arbeit. Zudem vermittelt sie, bei Bedarf, bei Anfragen zu weiteren Finanzierungen zwischen dem Rektor und den Gesuchstellenden. Die Kulturpromille-Jury entscheidet über die Gesuche und die Vergabe von Mitteln für Kulturprojekte.

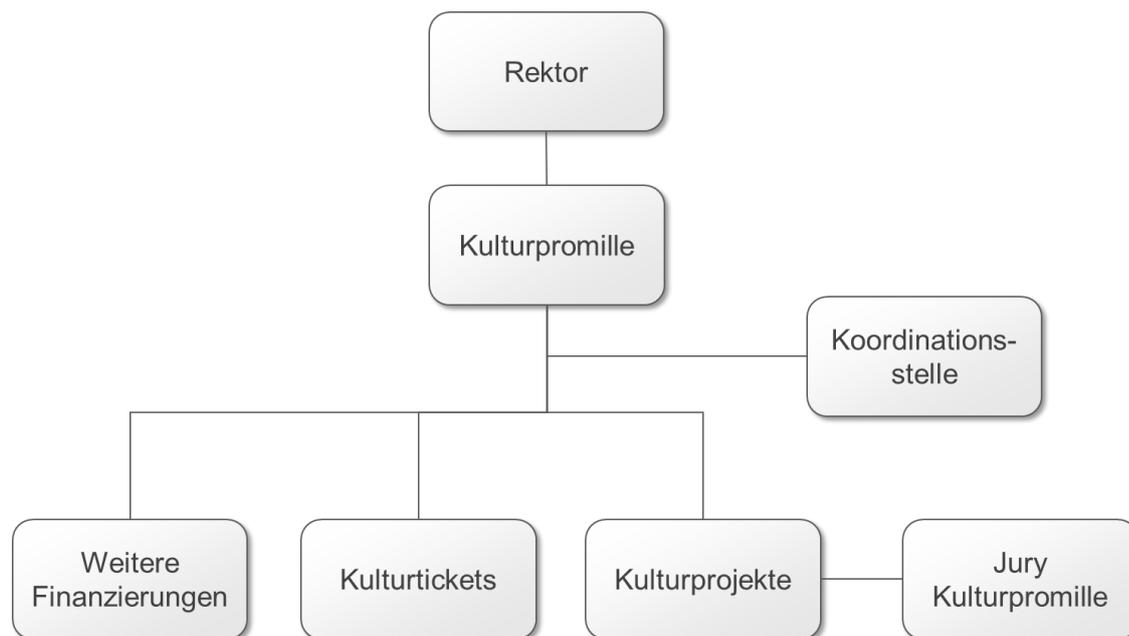


Abbildung 1: Die Strukturen des Kulturpromilles

### 3 Kulturpromille Jury

Auch die Kulturpromille Jury schaut auf ein bewegtes Jahr zurück. Die Vertretungen der Vereinigung der Studierenden PHBern und der Vereinigung Mittelbau PHBern änderten. Zudem wurde der Sitz der Vereinigung der Dozierenden neu besetzt. Die Sitzungen mussten zudem für das ganze Jahr, nach einer ersten Zusammenkunft im März 2020, ausgesetzt werden. So startet die Jury in neuer Zusammensetzung ins Jahr 2021.

Kulturpromille Jury im 2020:

|   |   |
|---|---|
| Präsident   | Manuel Furrer   |
| Vertreterin Vereinigung der Dozierenden                       | Jacqueline Bernard (seit Juni 2020)                               |
| Vertretende Vereinigung Mittelbau PHBern                      | Jessica Bollag (bis März 2020)<br>Andreas Jäggi (ab Juni 2020)    |
| Vertreterin Vereinigung für Verwaltung und Dienste der PHBern | Ingrid Schneider  |
| Vertreterinnen Vereinigung der Studierenden PHBern            | Jaasinthä Uthman (bis Juni 2020)<br>Melea Bieri (ab Oktober 2020) |

## 4 Budget und Ausgaben

|                        | BUDGET 2020       | AUSGABEN 2020     |
|------------------------|-------------------|-------------------|
| Koordinationsstelle    | CHF 5000          | CHF 59            |
| Kulturprojekte         | CHF 40'000        | CHF 14'989        |
| Kulturtickets          | CHF 10'000        | CHF 4'267         |
| <b>Total</b>           | <b>CHF 55'000</b> | <b>CHF 18'415</b> |
| Weitere Finanzierungen | Kein Budget       | CHF 48'487        |

Die Ausgaben für die Kulturtickets setzten sich wie folgt zusammen:

|               |           |
|---------------|-----------|
| Mitarbeitende | CHF 1'370 |
| Studierende   | CHF 2'062 |
| Verlosungen   | CHF 835   |

## 5 Angebote im Überblick

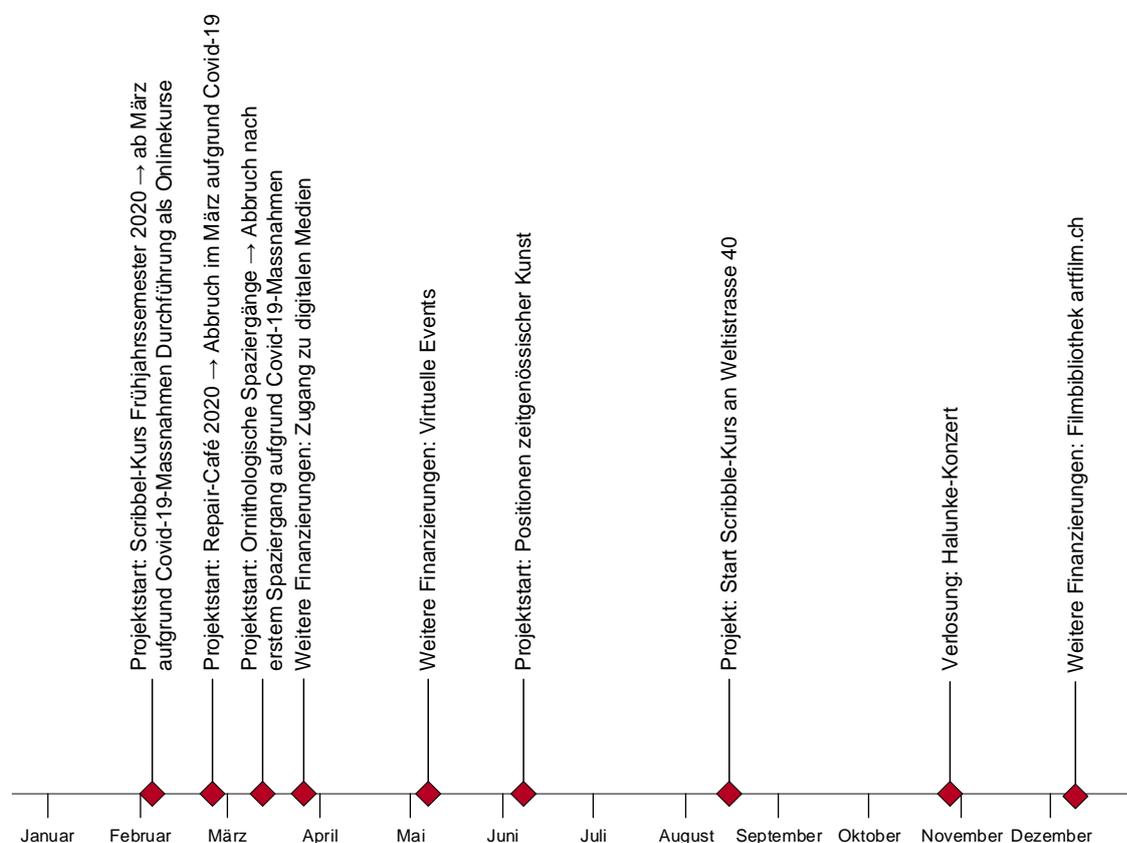


Abbildung 2: Angebote im Jahr 2020

## 6 Kulturtickets

### Angebot Studierende

Die Studierenden der PHBern haben die Möglichkeit, Gutscheine zu beziehen. Insgesamt wurden von Januar bis Dezember 2020 82 Gutscheine bestellt und abgeholt. Im Vergleich zum Jahr 2019 wurden 94 Gutscheine weniger ausgegeben. Dies, weil das Angebot zwischen März und Juli aufgrund des Covid-19-Lockdowns sistiert war und kulturelle Veranstaltungen nahezu das ganze Jahr nur bedingt besucht werden konnten. Die Verteilung der bestellten Gutscheine auf die Kulturinstitutionen gestaltet sich wie folgt:

| Kulturinstitution        | Anzahl bestellte Gutscheine |
|--------------------------|-----------------------------|
| Berner Stadtkinos        | 67                          |
| Konzert Theater Bern     | 6                           |
| bee-flat im PROGR        | 0                           |
| Mühle Hunziken           | 7                           |
| SCB-Match                | 2                           |
| Schlachthaus Theater     | 0                           |
| Stattland Stadtrundgänge | 0                           |

### Angebot Mitarbeitende

Zusammen mit mindestens zwei Arbeitskolleginnen und Kollegen haben die Mitarbeitenden der PHBern die Möglichkeit, einen kulturellen Ausflug zu unternehmen. Kulturpromille hat im Jahr 2020 acht Unterstützungsgesuche für kulturelle Ausflüge von Mitarbeitenden bewilligt. Darunter haben zwei Gruppen eine virtuelle Führung besucht. An diesem Beispiel zeigt sich, dass die Covid-19-Schutzmassnahmen auch neue Möglichkeiten eröffneten oder Alternativen gesucht und genutzt wurden.

### Angebot für Studierende und Mitarbeitende

Im Jahr 2020 fand lediglich eine Verlosung für Mitarbeitende und Studierende der PHBern statt. Im Oktober wurden Tickets der Band Halunke für das Konzert «Einisch anders» vom 5. November in der Mühle Hunziken verlost. Leider musste – wie so viele kulturelle Veranstaltungen im 2020 – das Konzert kurzfristig abgesagt werden. Die Tickets behalten jedoch ihre Gültigkeit. So bleibt zu hoffen, dass die zehn glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner am Verschiebedatum 18. November 2021 in den Genuss der Bandakkorde kommen.

## 7 Kulturprojekte

Im Jahr 2020 befand die Kulturpromille-Jury über vier Unterstützungsgesuche, welche alle den Zuschlag erhielten. Über die beiden Projekte «DerChor – Libera Me» und «Scribbeln im Frühjahrssemester 2020» wurde noch an der letzten Jurysitzung im Dezember 2019 befunden. Das Scribble-Projekt konnte im 2020 realisiert werden. «DerChor – Libera Me» hingegen musste, wie andere Projekte leider auch, aufgrund der Covid-19-Massnahmen auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

### Offener Bücherschrank

Das Projekt des offenen Bücherschranks ist inzwischen eine feste Institution auf dem vonRoll-Areal. Die Mitarbeitenden der Kornhausbibliotheken Bern hatten im vergangenen Jahr im Schrank insgesamt 556 Medien ausgetauscht. Das sind ca. 30 Medien mehr als im Jahr zuvor. Es stellt sich die Frage: Wurde im Corona-Jahr 2020 öfter gelesen?



### Scribble-Kurs

Wie bereits erwähnt fand auch 2020 der durch Kulturpromille finanzierte Scribble-Kurs statt: Jedoch für einmal nur im Frühjahr. Nach anfänglichem Präsenzunterricht vermittelte der Kursleiter Markus Beer den Kursinhalt, nach der Schliessung des vonRoll-Areals, online. Die Teilnehmenden lernten auch auf diesem Weg, Ideen und Inhalte spontan und anschaulich mit

Bildern dazustellen.

### Repair-Café

Das Kulturpromille hatte beschlossen, das Repair-Café auch im Jahr 2020 zu unterstützen. 7 Masterstudierende hatten sich im Frühjahrssemester für den Wahlbereich «Fächerübergreifende Projekte: WAH-TTG: Reparieren von Gegenständen als Alltagskultur» angemeldet. Das Seminar hat zu Beginn des Semesters gut gestartet, der weitere Verlauf entwickelte sich dann leider nicht planmässig: Aufgrund der Covid-19-Massnahmen konnte das Repair-Café nicht durchgeführt werden. D.h. das Projekt musste vorzeitig beendet werden.

### DerChor

Im DerChor, welcher für Studierende und Alumnimitglieder verschiedener Berner Ausbildungsinstitutionen zugänglich ist, wird die Vernetzung aktiv gepflegt. Kulturpromille unterstützt die Realisierung der jährlichen Programme regelmässig. Für das Jahr 2020 hat sich DerChor das Programm «Libera Me» vorgenommen. Aufgrund von Covid-19-Massnahmen kann das Projekt jedoch frühestens 2021 realisiert werden.

### Scribbeln an der Weltistrasse 40

Damit auch Mitarbeitende der Weltistrasse 40 vom beliebten Angebot des Scribbelns profitieren können, hat sich ein kleines Team erfolgreich dafür engagiert, dass Markus Beer – Kursleiter des Scribblekurses an der Fabrikstrasse 8 – sein Wissen auch in Bern-Ost vermitteln kann. In zwei Abendkursen haben sich die Mitarbeitenden im Herbst 2020 während je drei Stunden in die hohe Kunst des Scribbelns einführen lassen. Ein letzter Kursabend findet im Januar 2021 statt.

### Ornithologische Morgenspaziergänge

An drei frühen Morgen im März und April sollten Studierende und Mitarbeitende an ornithologischen Morgenspaziergängen teilnehmen können. Der erste Spaziergang wurde plangemäss durchgeführt. Die Liste, der dabei im Länggassquartier und Bremgartenwald gesehenen und gehörten Vogelarten ist lang und hat zur Sensibilisierung des Themas beigetragen. Die zwei weiteren Spaziergänge, welche nach Hinterkappelen hätten führen sollen, mussten wegen der Covid-19-Massnahmen abgesagt werden. Es ist vorgesehen, die zwei verpassten Spaziergänge im Jahr 2021 nachzuholen.

### **Begegnung mit Positionen zeitgenössischer Kunst als Startimpuls in künstlerische Bildprojekte mit Vernissage und öffentlicher Ausstellung**

Entlang von Fragestellungen wie Produkte gestaltet, Perspektiven reflektiert und Strategien umgesetzt werden können, geben Führungen in Galerien und Ausstellungen zeitgenössischer Kunst Impulse zur Erprobung und Reflexion kunstorientierter Methoden und didaktischer Settings künstlerisch-bildnerischer Prozesse. Kulturpromille hat der Projektleitung die Übernahme von Kosten für Eintritte und Führungen an Vernissagen und öffentliche Ausstellungen zugesagt. Zur Vernissage, welche aus dem Projekt resultiert und im September 2021 stattfinden soll, sind alle PHBern-Mitarbeitenden und Studierenden eingeladen.

## **8 Weitere Finanzierungen**

### **Hochschulchor**

Anlässlich der Eröffnungsfeierlichkeiten des Musikhauses auf dem vonRoll-Areal im Mai 2018 wurde der Hochschulchor PHBern, bestehend aus Studierenden der PHBern, gegründet. Dessen Auftritt am besagten Anlass war beeindruckend und blieb den Besucherinnen und Besuchern in guter Erinnerung. Aus diesem Grund wurde entschieden, dieses Chorprojekt weiterzuführen und jährlich mit einem Betrag aus dem Kulturpromillefonds zu unterstützen.

### **Zugang zu digitalen Medien**

Durch die IP-Range-Abonnements für digitale Medien ist allen Angehörigen der PHBern der unlimitierte Zugang zu den Online-Titeln «Der Bund», «BZ Berner Zeitung», «BZ Langenthaler Tagblatt» und «Thuner Tagblatt» möglich. Die Kosten für die Abonnements werden vollumfänglich durch den Kulturpromillefonds übernommen und ermöglichen es den Mitarbeitenden und Studierenden, sich über das Geschehen im In- und Ausland auf dem Laufenden zu halten. Bei diesem Angebot jedoch hat uns zum Ende des Jahres eine Kehrseite der digitalen Realität eingeholt: Der für die Online-Medien verantwortliche Verlag wurde gehackt, sodass der Zugang zu den genannten Titeln ab Dezember 2020 über mehrere Wochen gesperrt war.

### **Virtuelle Events**

An der PHBern fielen aufgrund der Covid-19-Massnahmen Veranstaltungen aus, an denen Kunstschaffende aufgetreten wären. Deshalb ging die Hochschule im Jahr 2020 neue Wege: Sie suchte zehn Künstlerinnen und Künstler mit Wohnsitz im Kanton Bern, welche virtuell (per Video) in den Stuben der PHBern-Angehörigen auftraten und auf diese Weise für Abwechslung und Auflockerung im Lockdown-Alltag sorgten.

### **Filmbibliothek auf artfilm.ch**

Seit Dezember 2020 stehen allen Mitarbeitenden und Studierenden der PHBern auf der [Filmbibliothek von artfilm.ch](https://artfilm.ch) monatlich fünf Schweizer Filme zum kostenlosen Streaming zur Verfügung. Dieses Angebot wird über die Wintermonate 2020/2021 hinweg offeriert. Es soll – neben dem Schenken von unterhaltsamen Momenten – Schweizer Filmschaffende in einer entbehrensreichen Zeit etwas unterstützen.

## **9 Ausblick**

Unvorstellbares hat das Jahr 2020 - unseren Alltag und unsere Vorhaben – geprägt. Im Fokus des Jahres 2021 wird für die Kulturpromille nun in erster Linie stehen, die Angebote der Kulturpromille wieder und noch mehr in das Bewusstsein der PHBern-Angehörigen zu tragen.